

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung am 12.09.2018**

nicht öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal Marktplatz 2 06108 Halle (Saale)
Zeit:	17:27 Uhr bis 17:35 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Stadträt/-innen

Anja Krimmling-Schoeffler

Andreas Schachtschneider

Dr. Ulrike Wünscher

Dirk Gernhardt

Gottfried Koehn

Christian Feigl

Dr. Regina Schöps

Ausschussvorsitzende

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Teilnahme bis 17:28 Uhr

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Vertreterin für Herrn Bernstiehl

Teilnahme bis 17:28 Uhr

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES

FORUM

Sachkundige Mitglieder

Lutz Haake

Jana Kozyk

Matthias Lux

Dirk Neumann

Prof. Dr. Reinhold Sackmann

sachkundiger Einwohner

sachkundige Einwohnerin

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Herr René Rebenstorf

Lars Loebner

Uta Rylke

Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt

Leiter Fachbereich Planen

Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel

Dr. Michael Lämmerhirt

Michael Sprung

Dr. Bodo Meerheim

Klaus Hopfgarten

Guido Schwarzendahl

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

sachkundiger Einwohner

Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, rief **Frau Krimmling-Schoeffler** zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Frau Krimmling-Schoeffler stellte die Tagesordnung fest:

2. Bestätigung der Niederschrift vom 05.06.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift vom 05.06.2018

Die Niederschrift vom 05.05.2018 wurde ohne Einwände einstimmig bestätigt.

zu 3 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 5 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 Mitteilungen

zu 6.1 Information Herr Loebner zum Stand HEP Bruckdorf

Herr Loebner informierte zum Stand HEP, Hintergrund ist die Votierung zu der Beschlussvorlage im Planungsausschuss. Dazu gab es auch schon Presseberichte.

Es droht ein Rechtsstreit, wenn nicht der von der Verwaltung vorgeschlagene Weg zu Ende gegangen wird. Es kann nicht eingeschätzt werden, inwieweit dann die Stadt zu Zahlungen verpflichtet wäre. Es wird noch eine Information den Stadträt/-innen zugehen, die einen vertieften Sachstand darstellt.

Es gibt eine Baugenehmigung, die bestandskräftig ist, die mit einer deutlich höheren Verkaufsfläche agiert, als das dann in nachgelagerten Bebauungsplanverfahren festgeschrieben wurde. Dieses Baurecht besteht erstmal. Vor 23 Jahren wurde dagegen geplant, das ist ein klassischer Fall im Baugesetzbuch, welcher unter Bauschadensrecht dort zusammengefasst ist. Das heißt, wenn bestehendes Baurecht durch Bauleitplanung limitiert wird, ist man entschädigungspflichtig.

Wenn jetzt gegen einen Sachstand, der an Verkaufsflächenzahlen existent ist, die genehmigt wurden, angeplant wird, wird dieses Thema neu aufgerollt. Der vorliegende Vorschlag ist eine Kompromisslösung, die einen Aufwuchs zu dem Vorläufer B-Plan darstellt und es kann sichergestellt werden, dass keine weiteren Forderungen gegen die Stadt erhoben werden.

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 8 Anregungen

zu 7.1 Anregung Herr Feigl zu TOP 6.1

Herr Feigl regte zu den Ausführungen von Herrn Loebner an, dass die Verwaltung sich das Zahlenmaterial nochmals genau anschauen sollte. Ärgernis zu der benannten Beschlussvorlage war überwiegend, dass ein deutlicher Aufwuchs gegenüber den vorhergehenden Planungsständen besteht. Wenn das nach unten korrigiert wird, ist eventuell eine Mehrheit im Stadtrat möglich.

Herr Loebner sprach dazu an, dass davon ausgegangen wird, dass es hier eine § 34 BauGB-Situation gibt. Der HEP ist durch die Entscheidung des Stadtrates, den GLOBUS-Markt zu wollen, natürlich in einer kritischen Position gegenüber der Stadt.. Der HEP hat gute Juristen, was sich im Zivilrechtsstreit mit GLOBUS gezeigt hat und sie haben auch deutlich gemacht, dass sie mit der gleichen Ernsthaftigkeit an das aktuelle Thema herangehen werden. Die Stadt

hat zugegeben, dass im Jahr 2004 massive Fehler passiert sind, indem in einer Stadtratssitzung der Aufstellungs-, Offenlage- und Abwägungsbeschluss gefasst wurde.

Die Vorlage ist ein ausgehandelter Kompromiss, der die Sache eingrenzt und die Forderung nach unten bringt, die anfangs viel höher waren. Er weiß nicht, ob der HEP gewillt ist noch Kompromisse einzugehen oder nicht eher gerichtlich vorgehen wird. Dies bat er bei einer Entscheidung im Stadtrat zu berücksichtigen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Frau Krimmling-Schoeffler** die Sitzung.

Anja Krimmling-Schoeffler
Ausschussvorsitzende

Uta Rylke
stellv. Protokollführerin